

Gesundheitsziele im Föderalismus Programme der Länder und des Bundes

Köln, 21. März 2007

Zielorientierung findet heute eine breite Akzeptanz bei den verantwortlichen Akteuren im Gesundheitswesen. Gesundheitsziele tragen dazu bei, vorhandene Ressourcen wirtschaftlich und wirksam zur Verbesserung der Gesundheitssituation der Bevölkerung einzusetzen. Neben den Gesundheitszielen auf Bundesebene haben alle Bundesländer Gesundheitsziele, Präventionsziele, prioritäre Handlungsfelder oder andere Aktionsprogramme auf den Weg gebracht.

Mit der vorliegenden Publikation wird die erste strukturierte Übersicht vorgelegt, die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der zielorientierten Prozesse von Bund und Ländern aufzeigt. Sie liefert zahlreiche Anknüpfungspunkte für den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit der Akteure auf Bundes- und Länderebene.

Gerade in einem föderal und sektoral gegliederten Gesundheitssystem ermöglichen Gesundheitsziele gemeinsame Problemwahrnehmungen und -lösungen. Sie unterstützen eine stärkere gemeinsame inhaltliche Schwerpunktsetzung der verantwortlichen Akteure und bauen Brücken zwischen den verschiedenen Zuständigkeiten im Gesundheitswesen.

gesundheitsziele.de wird als Forum zur Weiterentwicklung des nationalen Gesundheitszieleprozesses die zielgerichtete Vernetzung zwischen den Ebenen und Sektoren weiter unterstützen, um die Potenziale der unterschiedlichen Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche im Zusammenwirken zu stärken.

***Gesundheitsziele im Föderalismus. Programme der Länder und des Bundes* erscheint als Band 55 der Schriftenreihe der GVG im nanos Verlag (ISBN 978-3-9811491-0-4)**

Weitere Informationen:

Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und
-gestaltung e.V. (GVG), Geschäftsstelle *gesundheitsziele.de*
Barbara Sczuka, Hansaring 43, D-50670 Köln
Telefon: 0221 / 912 867-40
Fax: 0221 / 91 28 67-10
E-Mail: gesundheitsziele@gvg-koeln.de
Internet: www.gesundheitsziele.de

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G